

Jahresbericht 2019

inkl. VIMÖ Zweigverein Wien



v.l.n.r.: Gorji Marzban, Tinou Ponzer, Tobias Humer, Noah Rieser, Luan Pertl

5 Jahre VIMÖ! Am 23. Februar 2019 feierten wir in Kooperation mit der GfK Gesellschaft für Kulturpolitik OÖ das erste halbe Jahrzehnt unserer Vereinstätigkeit im Central in Linz – mit Torten & Worten, Film, Musik und zahlreichen wundervollen Unterstützer*innen und Wegbegleiter*innen wurde es ein sehr feiner halbrunder Geburtstag.

Neben politischen Ent- und Verwicklungen sowie mittlerweile alltäglicher Vereinsarbeit war 2019 für VIMÖ auch ein Jahr des Aufbruchs: nachdem im Sommer eine Kooperation mit der Hil Foundation zum Aufbau einer Bildungs- und Beratungsplattform gestartet wurde, wurde diese im Dezember als [VARGES - Beratungsstelle für Variationen der Geschlechtsmerkmale](#) eröffnet.

Bildungsarbeit und Peer-Beratung werden seither unter dem VARGES angeboten, Interessenvertretung und Community Arbeit bleiben unter dem Banner von VIMÖ. Mit dieser Trennung einhergehend wurde eine organisationale Entwicklung und Veränderung begonnen, um die Arbeit des Vereins über viele weitere Jahre und mit vielen weiteren Mitstreiter*innen leisten zu können.



Peer-Beratung

Unser Team von mittlerweile sieben Peer-Berater*innen führte 2019 rund 100 Beratungsgespräche (persönlich, telefonisch oder per Email). Hier das Zitat einer beratungssuchenden Mutter:

„Ihr leistet so wertvolle, liebevolle, empathische, wichtige und "lebensrettende" Arbeit. Ihr unterstützt mit Kompetenz und Herz ❤️ Ihr habt mich schon so oft auf unserem Weg begleitet und seid mit Verstand, mit Rat und Tat mir zur Seite gestanden. Mit entlastenden Gesprächen, Beratung, Erfahrungen und Begleitung/Stärkung bei medizinischen Herausforderungen. Ich kann meine Dankbarkeit niemals in Worte fassen“

Zur Verbesserung des Austauschs und auch der Qualität unserer Peer-Beratung haben wir neben der schon bisher üblichen Intervision in diesem auch mit extern begleiteter Supervision begonnen.

Bildungsarbeit



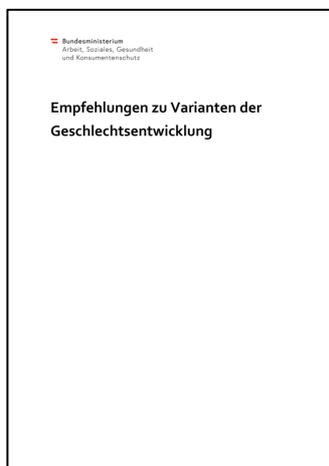
Ganze 43 Workshops, Trainings oder Vorträge wurden vom Team von VIMÖ bzw. VARGES 2019 durchgeführt. Von ein- bis zweistündiger Basis-Aufklärung bis hin zu ganztägigen Seminaren wurden somit mehrere hundert Personen zu geschlechtlicher Vielfalt und damit verbundener Diskriminierung sowie Möglichkeiten der Unterstützung und des Empowerments sensibilisiert.

Unsere Bildungsangebote, die vor allem auf Multiplikator*innen abzielen, wurden u.a. gebucht von LGBTIQ-Organisationen, Schulen und Universitäten, Aus- und Weiterbildungseinrichtungen für Gesundheitsberufe oder von Einrichtungen der Verwaltung oder der Kinder- und Jugendhilfe.

Interessenvertretung

Nach dem Erkenntnis des Verfassungsgerichtshofs 2018 zur Möglichkeit eines alternativen Geschlechtseintrags und dem damit einhergehenden enorm gestiegenen Medieninteresse am Thema Intergeschlechtlichkeit war auch 2019 ein Jahr, in welchem das Thema Intergeschlechtlichkeit und somit auch VIMÖ stark im Fokus der Öffentlichkeit stand (*Medienberichte s.u.*). Auch die erste Geburtsurkunde mit Eintrag „divers“ und der erste Reisepass mit Eintrag „X“ von österreichischen Behörden wurden ausgestellt.

Viel Zeit ist also in unsere Arbeit als Interessenvertretung intergeschlechtlicher Menschen in Österreich geflossen – um sowohl die Forderungen aus der Community an die Umsetzung eines alternativen Geschlechtseintrags durch die Verwaltung zu artikulieren, als auch die [weiterhin aufrechten Forderungen](#) nach einem Stopp nicht-konsensueller und medizinisch nicht notwendiger Eingriffe und weiteren notwendigen politischen Schritten. Unterstützt wurde unsere Arbeit auch von einer [Resolution des EU-Parlaments](#) zu den Rechten intergeschlechtlicher Menschen, bei deren Entstehung auch unser Dachverband OII Europe mit Inter* Expertise unterstützt hat. Die Resolution fordert umfassenden Schutz intergeschlechtlicher Menschen vor Diskriminierung und Pathologisierung sowie die Schaffung von Sensibilisierungsmaßnahmen von den Mitgliedsstaaten. Auch die Vereinten Nationen haben Österreich erneut gerügt ([CEDAW-Report](#)).



Im September 2019 wurden die von VIMÖ mitarbeiteten [„Empfehlungen zu Varianten der Geschlechtsentwicklung“](#) des österreichischen Gesundheitsministeriums veröffentlicht, welche von uns zwar einerseits begrüßt, aber andererseits auch scharf kritisiert wurden. So gibt es mit diesem Expert*innenpapier nun zwar eine erste, umfangreiche Zusammenstellung von oft durchaus guten Inhalten und Empfehlungen, sowie eine Stärkung der Position von Peer-Beratung als Unterstützung für intergeschlechtliche Menschen und ihre Angehörigen – gleichzeitig bleiben aber viele Widersprüche stehen, die Pathologisierung wird fortgeführt und nicht-konsensuelle, medizinisch nicht notwendige Behandlungen können weiterhin durchgeführt werden.

Ebenfalls im September und mit Beteiligung von VIMÖ startete eine Unterarbeitsgruppe zu geschlechtergerechter Sprache der Interministeriellen Arbeitsgruppe zu Gleichbehandlung. Das Ergebnisdokument mit Empfehlungen für sprachliche Gleichbehandlung von Geschlechtervielfalt in öffentlichen und staatsnahen Organisationen wird für Sommer 2020 erwartet. Darüber hinaus wurde noch viel an weiterer Vernetzungsarbeit mit Entscheidungsträger*innen und Expert*innen aus LGBTIQ-Organisationen, Politik, Medizin und Recht geleistet.

Community-Arbeit

Neben Peer-Beratung und Kontakten bei öffentlichen Veranstaltungen organisieren wir in unregelmäßigen Abständen und in unterschiedlichen Städten Treffen exklusiv für inter* Personen – immer wieder auch offen für Angehörige. Beide Formate sind sehr wichtig, um sich in geschlossenem Rahmen austauschen und sich mit viel Zeit und Ruhe auf sich und auf einander einlassen zu können.

Folgende Termine haben 2019 stattgefunden:

- 10.3. @ Wien: Geheimes Frühstück
- 15.6. @ Wien: Inter* & Friends – Fußgruppe in der Europride Parade
- 22.6. @ Graz: Geheimes Frühstück für Inter* und Angehörige
- 27.10. @ Graz: Inter*Café
- 17.11. @ Salzburg: Geheimes Frühstück für Inter* und Angehörige
- 18.12. @ Wien: Inter*Treffen

Neben unseren selbst organisierten Treffen in Österreich war das VIMÖ Team in diesem Jahr außerdem intensiv in die Organisation des OII Europe Community Events von 25.-29.9. in Zagreb (Kroatien) eingebunden.



Quelle: OII Europe 2019

Veranstaltungen

Mitglieder von VIMÖ haben 2019 an folgenden öffentlichen Veranstaltungen teilgenommen bzw. diese selbst oder in Kooperation mit anderen Organisationen durchgeführt:

- 23.2. @ Linz: Geburtstagsfest „Fünf Jahre VIMÖ“ (mit GfK Gesellschaft für Kulturpolitik)
- 23.3. @Salzburg: Theater „Das Bildnis der Lili Elvenes“ mit Podiumsdiskussion (mit Off.Theater, HOSI Salzburg)
- 30.3. @Zagreb (Kroatien): Balkanski Trans Inter March
- 2.4. @ Wien: Podiumsdiskussion „Sprache, Recht und Geschlecht“ (mit Uni Wien, ÖGRL)
- 13.5.-18.6. @ Wien: Ausstellung „Intergeschlechtliche Kinder schützen“ (mit QueerAmnesty, Das Gugg, HOSI Wien)
- 13.5. @ Wien: Filmscreening „No Box For Me. An Intersex Story“ (mit QueerAmnesty)
- 17.5. @ Wien: „Walk4IDAHIT“ (mit SoHo, Grüne Andersrum, HOSI Wien, Afro Rainbow Austria, Queer Base)
- 13.6. @ Wien: Europride Conference: LGBTIQ & Human Rights (mit EuroPride, OII Europe)
- 14.6. @ Wien: Vienna Dyke March 2019 (mit Klub Rosa Amalie)
- 14.6. @ Wien: SoHo Pride Forum
- 28.6. @ Linz: Dyke March (mit Fiftitu%)
- 29.6. @ Linz: Pride Parade (mit HOSI Linz)
- 14.8. @ Wien: Queer African Street Celebration (mit Afro Rainbow Austria, Zara, AidsHilfe, Planet10)
- 26.10. @ Graz: *Intersex Awareness Day* - Filmscreening „No Box For Me. An Intersex Story“ (mit RosaLilaPantherInnen)
- 31.10. @ Innsbruck: Intersex Solidarity Day - Filmscreening „No Box For Me. An Intersex Story“ (mit ArchFem)
- 16.11. @Salzburg: QueerTopic: Intersex Solidarity Day (mit HOSI Salzburg, Stadt Salzburg)
- 20.11. @Wien: Das dritte Geschlecht – VdG aus medizinischer und menschenrechtlicher Sicht (mit Gesellschaft der Ärzte in Wien, Regenbogengruppe der MedUni und des AKH Wien)
- 10.12. @Wien: Präsentation VARGES Beratungsstelle (mit Villa Vida Café)

Medien

Presseaussendungen, Stellungnahmen, Newsletter, Social Media, Aufklärungs-Materialien, Artikel und Interviews für TV-, Print-, Radio- und Online Medien... zahlreiche Medienbeiträge wurden auch 2019 von bzw. in Zusammenarbeit mit VIMÖ produziert.

- eigene Presseaussendungen: <https://vimoe.at/presse/>
- eigene Drucksorten:
 - o Nachdruck VIMÖ Flyer
 - o VARGES Peer-Beratungsbroschüre
- Medienberichte zu inter* in Österreich sowie eine umfangreiche Literatur- und Medienliste, in Zusammenarbeit mit Plattform Intersex: http://www.plattform-intersex.at/?page_id=183

Wir bedanken uns herzlich für die Unterstützung unserer Arbeit bei all jenen tollen Menschen und Organisationen, die uns fördern, die mit uns kooperieren oder privat spenden!



Gefördert aus den Mitteln
der Sozialversicherung



Astraea LESBIAN FOUNDATION FOR JUSTICE

VIMÖ

ZVR: 756342502

www.vimoe.at / info@vimoe.at

VIMÖ Zweigverein Wien

ZVR: 1235838269

wien@vimoe.at